



Ausgabe 03. März 2011

## Im Gespräch mit Michael Stapel zum Thema Kampfkunst



### Wissen ist Selbstverteidigung!

**MBB:** Herr Stapel, Sie bieten am 02. April ein sehr außergewöhnliches Seminar in Ihrer Schule an? Was hat es damit auf sich?

**Michael Stapel:** Ja, ich freue mich sehr, daß ich für dieses Seminar hochkarätige Dozenten gefunden habe. Unter dem Motto „Wissen ist Selbstverteidigung“ werden Mediziner und Rechtsanwälte zu wichtigen Themen Referate halten und zum Schluß wird ein Yogalehrer aus Kalkutta die Teilnehmer in die Welt der Meditation entführen!

**MBB:** Jetzt haben Sie uns doch neugierig gemacht! Welche Dozenten haben Sie denn eingeladen?

**Michael Stapel:** Es kommt Dr. Frank Weinert aus Müllheim, der neueste Erkenntnisse aus dem Bereich der Sporternährung und der Sportmedizin vermittelt. Dann erwarten wir den chinesischen Arzt Prof. Ding Ge aus Müllheim, der die Teilnehmer über die Wirkungsweise vitaler Punkte informiert. Die Rechtsanwälte Patrick Stöhrer aus Müllheim und Stefan Rix aus Emmendingen werden sich den Themen der Notwehr- und Waffenrechtsgesetzgebung widmen. Und schlußendlich der indische Yogalehrer Trevor Philips aus Kalkutta, der noch Yoga in seiner Reinform vermittelt.

**MBB:** Und mit welcher Erwartungshaltung gehen Sie an diese Veranstaltung?

**Michael Stapel:** Die gleich hohe Erwartung, die ich an meine Person in Punkto Wissen stelle, erwarte ich auch von meinen Schülern bzw. Seminarteilnehmern. Daher ist dieses Seminar nicht nur für Kampfkünstler oder Kampfsportler gedacht. Jeder kann daran teilnehmen. Von Kampfkünstlern, die andere Menschen unterrichten erwarte ich jedoch noch am meisten. Denn nur durch ein breit gefächertes Wissensspektrum sind wir in der Lage viele Dinge in unserem Leben zu bewegen und gerade weil wir in der seriösen Kampfkunst den Körper und den Geist auf das gleich hohe Niveau ausbilden, ist dieses Seminar natürlich der reine Sauerstoff für die ewige Flamme der Neugierde!

**MBB:** Wir leben ja schon in einem Informationszeitalter und die Menschen nutzen dies ja sicherlich ausreichend!

**Michael Stapel:** Sie gestatten, daß ich lächle! Sicherlich, aber es gibt zu viele Menschen, die sich zu sehr mit ihrem Wissen spezialisieren, böse Zungen sprechen auch gerne von der Fachidiotie...und genau diese haben völlig vergessen die eigene soziale Intelligenz dazu auszuprägen ihr Wissen zu verknüpfen und es dann noch mit reinsten Freude unter anderen Mitmenschen zu teilen!

Und genau hier ist meine Erwartung an meine Schüler und Seminarteilnehmer: Soziale Intelligenz mit breit gefächerter fachlicher Kompetenz zu verknüpfen. Genau das ist Kampfkunst in ihrer Essenz. Eben durch diesen Anspruch konnte ich im Laufe der Jahrzehnte internationale Verbindungen knüpfen, die meine kosmopolitische Seele füttern. Diese Neugierde gebe ich immer an meine Teilnehmer weiter. Denn Wissen ist Selbstverteidigung!.